



Sommerbrief 2025

Liebe Schulgemeinde,

am Ende des Schuljahres wollen wir die Tradition des BNS-Sommerbriefs wiederaufleben lassen und zusammen mit Ihnen und Euch einen Blick zurück auf das Schuljahr 2024/25 werfen und einen kleinen Ausblick nach vorne wagen.

Die letzte Schulwoche war geprägt von der „Bad Kreuznach Fahrt“ unserer Sextaner/innen, der Rückkehr unserer begeisterten Griechenland- und England-Fahrer/innen, der beeindruckenden Aufführung unserer Theater-AG und zahlreichen Projekten, die innerhalb und außerhalb der Schule durchgeführt wurden. Sie endete am Freitag mit Gottesdiensten für alle Jahrgangsstufen, der Zeugnisausgabe und dem Ausräumen der Klassenräume, damit in den Ferien wieder eine Grundreinigung durchgeführt werden kann und wir alle im neuen Schuljahr in sauberen Räumen starten können.

Die Kreativität und das große Engagement, die in dieser letzten Schulwoche während der Projektwoche gezeigt wurden, hat uns sehr gefreut. Vielen Dank an alle!

Es ist nicht möglich, alle Projekte einzeln aufzuzählen. Stellvertretend wollen wir

- den „ersten BNS Klima-Kochkurs“ als ein Beispiel für die diversen Nachhaltigkeits- und Umweltprojekte
- „Ist das Kunst oder kann das weg? – Problematische Denkkultur“, ein Projekt, das sich u.a. mit der Person Werenfried van Straaten auseinandersetzte und Denkanstöße zum Weiterdenken und -arbeiten lieferte
- „The show must go on – Mit Licht und Ton Schule gestalten“, mit dem vielleicht Nachwuchs für unsere Licht&Ton AG begeistert wurde
- „Auf heiligen Spuren – eine Fahrrad Pilger- und Entdeckungstour“ nennen.

Mehrere Projekte aus den Bereichen Kunst, Theater, Antike, Kommunikation, Gesundheit, Sport und Gesellschaft etc. haben die Woche bunt und vielfältig werden lassen.

Herzlich bedanken wollen wir uns auch bei den Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern, die das mittlere Atrium in Stand setzten bzw. sich um den SV-Raum kümmerten. Beide Bereiche können direkt nach den Sommerferien genutzt werden.

Ebenso nach den Ferien werden wir in der Pausenhalle eine Reihe zusätzlicher Sitzgelegenheiten vorfinden und den Umzug der Bücher in die dann neu eingerichtete Bibliothek im Silentium machen. Das sind beides Projekte, die ohne das große, gemeinschaftliche Engagement von allen nicht hätten umgesetzt werden können. Eure Laufleistung beim Sponsorenlauf war phänomenal, die zusätzliche große Spendenbereitschaft von Eltern, Ehemaligen und Freunden der BNS war dann der zweite große Baustein. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ausdrücklich für das Engagement des Vereins der Ehemaligen der BNS sowie der „Freunde und Förderer der BNS e.V.“ für großzügige Unterstützung und tatkräftige Hilfe.

Anfang Juni feierten wir das 50jährige Jubiläum unseres Fördervereins. Allen, die dabei waren, wird dieses wunderbare Sommerfest in sehr guter Erinnerung bleiben. Die Taunuszeitung berichtete auch

über das Jubiläum und hat uns erlaubt, den Artikel an Sie, liebe Schulgemeinde, weiterzugeben (siehe Anlage 2).

Aber nach einem Projekt ist vor dem nächsten Projekt und so hoffen wir, gemeinsam auch die Umgestaltung der ersten Artriums in der Pausenhalle realisieren zu können. Vielen Dank an alle, die sich auch hier schon mit einer kleinen oder großen Spende beteiligt haben. In Anlage 3 finden Sie nähere Informationen zum Projekt und zur Spendenmöglichkeit.

Ein Rückblick auf das vergangene Schuljahr lässt sich am einfachsten mit Hilfe unserer Homepage machen. Vielleicht haben Sie/habt Ihr Lust, die verschiedenen Veranstaltungen etc. noch einmal Revue passieren zu lassen. Dann lohnt es sich, diesen Link anzuklicken:

<https://www.bns.info/index.php/schulleben/events>

Dort sind unter anderem Berichte über die zahlreichen Wettbewerbe zu finden, an denen die BNS-Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr überaus erfolgreich teilnahmen. Es ist faszinierend, welches Potential in Einzelnen steckt und zu welchen Erfolgen Teamgeist führen kann.

Beeindruckend ist auch die Bandbreite, in der wir im Sport oder bei fachspezifischen Wettbewerben auf Bundes-, Landes- oder Regionalebene erfolgreich waren.

Als ein Beispiel für eine tolle Teamleistung sei hier das „Stadtradeln“ erwähnt, bei dem die BNS aus dem Stand in mehreren Kategorien erfolgreich war. Wir rufen jetzt schon dazu auf, zu Beginn den neuen Schuljahres wieder Mitglied im „Team BNS“ zu werden.

Zu unseren Kooperationspartnern gehörten u.a. die Goethe-Universität Frankfurt, verschiedene Stiftungen, das Zeitzeugenprojekt des Bistums Limburg, das Eintracht Museum, die Hochschule St. Georgen, Kirche in Not, die Heilig-Geist-Schwestern in Mammolshain, die Katholische Region Taunus, die DKMS und Multivision e.V. Auch dank deren Unterstützung konnten wir die unterschiedlichsten Gäste bei uns zu Vorträgen und Diskussionen begrüßen oder extern Projekte und Veranstaltungen durchführen.

Unsere Musikfachschaft begleitete uns wie gewohnt durch das Schuljahr und die verschiedenen Konzerte waren wie immer Highlights. Welch guten Ruf unsere Musikerinnen und Musiker auch außerhalb haben, lässt sich u.a. daran festmachen, dass unsere Big Band bei der Eröffnung der Katholischen Region Taunus und das Kammerorchester beim St. Thomas-Morus-Empfang des Sekretariats der Katholischen Bistümer in Hessen vor zahlreichen Mitgliedern der Landesregierung, des Landtags und Vertretern aus Kirche und Gesellschaft spielen durften.

Zwei beeindruckende Theateraufführungen des DS-Kurses in der Q1/2 und der Theater-AG sowie Performences, z.B. zur neuen Präambel unserer Schule zeigten, wie lebendig auch dieser Bereich an der BNS geworden ist.

Dass die BNS eine „Tanzsport betonte Schule“ war und auch zukünftig bleiben wird, belegen nicht nur die Bronze-, Silber- und Goldmedaillen, die BNS Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr beim Bundeswettbewerb Tanz „ertanz“ haben, sondern z.B. auch eine wieder sehr gelungene Darbietung am diesjährigen Abiball.

Zahlreiche Fahrten in den verschiedenen Jahrgangsstufen waren über das ganze Schuljahr verteilt und besondere Erlebnisse, an die sich die Teilnehmer/innen auch oft noch nach Jahren erinnern werden. Besonders gefreut hat uns, dass der Austausch mit unserer Partnerschule in Nantes, der schon seit über 40 Jahren besteht, nach einer „verlängerten Coronapause“ nun wiederbelebt werden konnte.

Das Team der Pädagogischen Mittagsbetreuung ist weiter gewachsen und bietet unseren Betreuungskindern neben der klassischen Hausaufgabenbetreuung auch viele neue Angebote bis hin zum Yoga.

Mit den beiden Ausstellungen „Trauer in Formen und Farben“ sowie „Betroffene zeigen Gesicht“ konnten wir die Kollegskeiche als Ausstellungsort weiter etablieren und zwei wichtige Themen für unsere Schülerinnen und Schüler auf eine andere Art visualisieren.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Implementierung unserer neuen Präambel, die wir nach über einem Jahr gemeinsamer Arbeit in den verschiedenen schulischen Gremien am Tag der Menschenrechte in Kraft setzten. Näheres dazu finden Sie/ findet Ihr hier:

<https://www.bns.info/index.php/schulleben/events/142-schulleben/1050-neue-praeambel-am-tag-der-menschenrechte-in-kraft-gesetzt>

Die Präambel bringt zum Ausdruck, wie wir alle mit uns und mit anderen umgehen wollen und soll für unser Handeln im Schulalltag und darüber hinaus leitend sein.

Der Einsatz für den Nächsten gehört zu den zentralen Werten der BNS. Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich bei allen, die dieses soziale Engagement für z.B. unsere Partnerschule in Kiserian, die Tafel in Hattersheim und Hofheim, die Ukrainehilfe oder Caritas Athens durch Aktionen an der Schule mitgelebt und durch Spenden unterstützt haben.

Nicht nur in den sozialen Aktionen, sondern auch im Umgang miteinander haben wir versucht, unser Jahresmotto in die Tat umzusetzen.

„Ich gebe euch eine Zukunft und eine Hoffnung“ (Jeremia 29,11)

<https://www.bns.info/index.php/schulleben/events?start=50>

Natürlich gab es auch schwierige Momente im Miteinander und Rückschläge. Manchmal mussten klare Worte gesprochen und Konsequenzen gezogen werden. Dass viele Probleme und Konflikte im Gespräch gelöst und geklärt werden konnten, zeigt das Miteinander, das wir an der BNS leben wollen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei unseren Mitgliedern des Beratungsnetzwerks und allen, die – in welcher Rolle auch immer – in diesem Schuljahr für andere da waren.

Im neuen Schuljahr wird die Entwicklung der Bischof-Neumann-Schule weitergehen. Mit dem Fach „Digitale Bildung“, das wir für alle Klassen der Jahrgangsstufe 5 neu einführen, gehen wir einen weiteren Schritt im Rahmen der Digitalisierung. Das Fach ist auch eine Antwort auf die Fragen des Umgangs in der digitalen Welt.

Sie, liebe Eltern, werden wir zukünftig direkt erreichen können. Jedes Elternteil erhält zu Beginn des neuen Schuljahres eine eigene BNS-Mailadresse, damit die Kommunikation mit Ihnen nicht weiter über den Schulelternbeirat und die Klassenelternbeiräte laufen muss.

Am Ende eines Schuljahres stehen auch immer Abschiede an:

Im Rahmen der Akademischen Feier verabschiedeten wir 88 Abiturientinnen und Abiturienten. Viele von ihnen haben die BNS aktiv mitgestaltet, was an der großen Zahl der verliehenen Pro Virtute Medaillen abzulesen. Sie werden eine Lücke hinterlassen. Mit einem Abiturdurchschnitt von 1,89 erreichte auch dieser Jahrgang ein herausragendes Ergebnis.

Aus dem Kollegium verabschiedeten wir zum Schuljahresende mit Frau Dr. Heidelberger, Frau Nentwig-Flohr und Frau Niendorf drei Kolleginnen, die die BNS als Lehrerinnen nachhaltig geprägt haben, in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Dr. Achhammer, Herr Dr. Alnasr und Herr Hein haben uns in diesem Schuljahr in Bedarfsfächern unterstützt und gehen nun andere (berufliche) Wege.

Auch die Zeit an der BNS von Paula Franke, die eine wundervolle FSJlerin war, geht nun zu Ende.

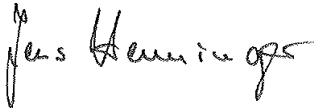
Bei allen bedanken wir uns auch auf diesem Weg für das teils jahrzehntelange Wirken an der Bischof-Neumann-Schule und wünschen für die Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

Bedanken wollen wir uns auch bei unserem Schulträger, der St. Hildegard-Schulgesellschaft des Bistums Limburg, für die große finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Die Bau- und Sanierungsarbeiten in den Bereichen Kanal, Dach, Brandschutz, Elektrik etc. wurden abgeschlossen bzw. werden fortgeführt. In den Herbstferien wird die marode Fensterfront von Mensa und Silentium ersetzt werden. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfordert den Einsatz von sehr hohen finanziellen Mitteln. Auch dass wir in verschiedenen Bereichen in den letzten Jahren neue Stellen schaffen konnten (Schulsozialarbeit, psychosoziale Beratung, IT, Mittagsbetreuung etc.), ist keine Selbstverständlichkeit, trägt aber maßgeblich zur positiven Weiterentwicklung unserer Schule bei.

Abschließend wollen wir uns bei Ihnen und Euch allen bedanken, für Ihre tägliche Arbeit und das, was zusätzlich noch anfiel, für die Übernahme von Ämtern und Aufgaben, für das (spontane) Helfen bei den unterschiedlichen Veranstaltungen, für den Einsatz für andere und für all das Wirken, was aus einem Schuljahr ein gelungenes Schuljahr gemacht hat.

Wir wünsche Ihnen und Euch allen erholsame Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen zum Schuljahresstart 2025/26.

Herzliche Grüße



Jens Henninger, OStD
(Schulleiter)



Barbara Weber, StD'in
(Stellv. Schulleiterin)